Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 32 (1910)

Heft: 39

Anhang: Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetung des Sprechsaals.

Auf Frage 10 942: Ein junges, gesundes Mensichemaar, das beideitig in einem guten Verdeinst fieht und sich nach jeder Richtung über seine Soldität ausweisen kann, bekommt bei einem guten Geschäftshaus bei einer entsprechenden Unzahlung gern Kredit sürden Abei, Dies Alicksichten gemähren nicht bloß die sogenannten Abzahlungsgeschäfte. Wäre ich im Fall der jungen Leute, so wirde ich an Selele der nötigen Anzahlung auf die ganze Ginrichtung, die allerunentsbehrlichsten Stücke kaufen und bezahlen und nachher das andere nach Möglichkeit stückweise dazu kaufen. Um besten aber würde es mir entsprechen sleistig arbeitend mit einander zu iparen, die das Nötige zum Restbau beisammen ist. Das Sparen wäre aber nachher in gewohnter Wesse fortzusehen, um den Grundstein zum Notgroschen zu legen. Gegen Krantheit und Arbeitslossgescheit ist auch der Fleißigsse heutzutage nicht geseil, deshalb daut der Kluge Hausvarer vor.

Auf Frage 10942: Auf Abzahlung muß man alles viel zu teuer bezahlen, und es empfiehlt sich daher, eher eine kleine Summe zu entlehnen, und an dieser Schuld abzuzahlen. It es durchaus unmöglich, ein Darlehen zu erhalten, so hilft man sich eben wie man kann.

Auf Frage 10943: Wenn feine schriftliche Vereinbarung oder mündliche Abrede getroffen wurde beim Bertragsichluß, so hat der Hausherr fein Necht, ein solches Verlangen ju ftellen, sehr wahrscheinlich aber sind es die Verhältnisse, o. h. ist es die Beschaffenheit der Oefen, die hier besehlen und da bleibt wirklich

nichts anderes als das Gehorchen. Es kann nicht ein Dien gleich behandelt werden wie der andere und deschalb muß man den einzelnen kennen lernen. Sehr wahrscheinlich spricht der Hausberr aus solcher Ersabrung herans und in diesem Fall gebietet der eigene Borteil, darauf zu achten.

Borteil, darauf zu achten.

Auf Frage 10943: Der Polizei steht im Interesse ber Allgemeinheit das Recht zu, den Gebrauch von start rußenden Steinkohlen oder von übelriechenden Stoffen in dicht bewohnten Quartieren zu verbieten. Wenn nun der Hausberr, anstatt Hone einen Polizisten zu senden, selbst Sie ersucht, dies zu unterlassen, so wüste ich dagegen nichts einzuwenden. Kr. M. in B.

po wußte ich dagegen nichts einzuwenden. Kr. M. in B. Auf Frage 10944: Alls Zahntechnikerin bildet die Tochter sich am richtigken bei einem praktischen Zahnarzt aus. Ein Fachmann, der ohne Gehilfen arbeitet, wäre der beste Lehrmeister. In Deutschlichen heftehen Kachschulen für Zahntechniker. Db dies auch in der Schweiz der Fall ist, kann ich nicht sagen. Eine Anfrage in Jürich und Bern würde Sie am sichersten erreintieren. prientieren.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1, 30. 1591

Ein Wort gegen die moderne Berrenkleidung.

--->≥- Avis ·≪---

an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. **Fochachtend**

1613

Die Expedition.

Gesucht:

für die Riviera in der Nähe Genuas ein Kindormädchon im Alter von 25 bis 30 Jahren, das gut deutsch spricht, nicht italienisch, für einen 3jährigen Knaben. Dasselbe muss in der Zwi-schenzeit sich auch den Hausgeschäf-ten widmen. Gute Zeugnisse uner-lässlich. Offerten unter Chiffre GC 2012 befördert die Expedition d Blattes.

2005] Eine Herrschaftsfamilie auf dem Lande sucht zu baldigem Eintritt ein treues, zuverlässiges, protestantisches

Kindermädehen

aus guter Familie, das zeitweise auch im übrigen Haushalt mithelfen könnte. Lohn nach Uebereinkunft. Geft. Offerten unter Chiffre **KR 2005** befördert die Expedition des Blattes.

Zur Erlernung der französischen Sprache

2013] finden **2 oder 3 junge Fräulein** komfortable Zimmer und Familienleben bei (H 26,231 L) Mme. Eug.Cavin-Colomb, Villa Bois-Gentil

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi Lugano.

1976] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Garantiert reine

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.



Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Ct 1988] **Ueberall käuflich.**

Fabrik: Asku-Werke, Uster

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis=Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Roch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Fochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man **nur** auf der Rück-

auf welches man **nur** auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke **nicht vergessen** werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann. Eingaben auf Inserate, welche **nicht**

in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mit-zuteilen. [1955

zuleilen. [1955 Um diesbezügliche Beachtung er-sucht höflich **Die Frnedition** Die Expedition.

Gosucht: ein braves, intelligentes, einfaches Mädchen zu kleiner Fa-milie bei gutem Lohn. Sich zu melden an Frau M. Furrer, Rotbuchstrasse 6, Zürich IV.

Lingère gesucht
2011) zu baldigem Eintritt, gewissen-halte, tüchtige Tochter, die gut Ricken kann. Jahresstelle. Monatslohn 50 Fr. Anmeldung mit Zeugnissen und Photo-graphie an Hotel Seehof, Arosa.

Lehrtöchter gesucht

in die Abteilung **Damenschneiderei**, so-wie in die Abteilung **Wäschekonfektion** eines guten Ateliers in St. Gallen. Gefl. Offerlen unter Chiffre **EB 2028** befördert die Expedition des Blattes.

Alleinstehende, gebildete Frau ge-setzten Allers, in Haushult und Küche gut bewandert, auch Kennt-nisse in der Krankenpflege, sucht passende Stelle als Haushälterin. Offerten unter Chiffre 2003 K B be-fördert die Expedition des Blattes.

Tür ein junges, strebsames, intelligentes Ehepaar wird Stelle gesucht als Verwalter, Filialhalter einer Konsumgesellschaft, als Fergger oder Hauswart in einem grösseren Elablissement. Der Mann steht gegenwärtig noch als Fergger in ungekindigter Stellung. Gest. Offerten unter Chiffre G St 2029 befördert die Expedition.

Stickereien 🛚

Spitzen und Einsätze für Wäsche u. Kleider, Blousen etc. Reststücke zu reduzierten Preisen sendet z. Auswahl

J. Engeli, Broderie, St. Gallen.

"gentlemen" sahen aus, als wenn sie im Nachthemd ins Theater oder zum Ball gehen wollten. Nun sehste weiter nichts mehr als der Kanama, dieser chrecklichte weiter nichts mehr als der Kanama, dieser chrecklichte weiter nichts mehr als der Kanama, dieser chrecklichte gewöhnlich so aussieht, als sei er aus dem Mülfasten aufgelesen worden, und der den hintertoof gegen die Strahsen der Hundstagssonne schützt. eine Hustertoof gegen die Strahsen der Hundstagssonne schützt, eine Husterläuft, wie man sie dis dahin nur in Vantomimen des Lustigen Vierrot gesehen hatte.

Was für die Herrot gesehen hatte.

Was für die Herrot gesehen hatte.

Was für die Herrot gesehen hatte, die mit Nonchalance und sonst nur an die Krawatten, die mit Nonchalance und so unsymmetrisch wie möglich gebunden sein müssen; das der Nann, der die Krawatten, die mit Konchalance und ben sonst um des Humdstetträgt, in seiner Wohnung auch einen Spiegel hat! Dafür müssen abe debanter Vann, der die Krawatte trägt, in seiner Wohnung auch einen Spiegel hat! Dafür müssen debahnter Vann, der der Schnapskalle, das kleben, wie eine Etisette auf der Schnapskalle, das Anon plus ultra' von Eleganz sind: ein gu enger Hut, der auf dem Kopse kann die Miedertert, und schräge Taschen, in die man die Kände die herten kann, das es aussieht, als hielte man sich wegen surchtbaren Leidwehs den Bauch. Und diese Wodevorschriften werden von allen Herren, die sich zur Wesellschaft rechnen, auf das strengte besolgt, so das die Gegants einander ähnlich sehen wie die Alfen ein und esselleden Käsigs."

und besselben Käsigs."
Das ift freilich eine brastische Sprache, aber da es ein Mann ist, der die Kleidermode seines eigenen Ge-schlechtes geißelt, so müssen sich bie Modeherren dies scharse Gewürz in der Suppe wohl gefallen lassen.

Menes vom Büchermarkt.

Viel zu früh erscheinen jebes Jahr die Kalender. Giner will es dem anderen damit zuvortun und doch kann dieses verfrühte Erscheinen unmöglich viel Nugen

bringen. Noch ist ja die Perklarbeit nicht einmal zur Hälfte getan, noch sind die Abende durch solche belegt, so das man sich noch nicht gemültich zum Lesen zusammen sest. Die Kalendervögel sinden deskalb noch nicht die geminschte und wohl auch verdiente Beachtung, sie werden vielleicht rasch durchblättert um die eingestreuten Vilder furz anzusehen. Dann werden sie weiser weggelegt und haden später, wenn mehr Muße ist; doch den Reiz der Reuheit verloren. Als Erstlinge sind und zugesommen "Hintender Bote" und "Almanach konnand", die auch in dieser neuen Ausgabeihren so lang bewährten zuten Rus hochhalten. Der Peris sit 40 Cts. Grenusgegeben werden diese beiden Kalender von der Firma Stämpstie Co., Bern. Im weiteren it unter dem Titel: Schweizer. Frauen falender 1911, eine Publikation von Frl. Claca Bittister in Olten, erschienen. Das Hest von Berleger dieser Stärfe ist illustriert und koste Fr. 1.50. Berleger dieser Keubeit ist die Firma H. Maaersländer in Narau.

Aleine Skizzen von kleinen Leuten. Bon J. Bührer. (Bern, 1910. Berlag von A. Francke.) Brofchiert Fr. 2.50. Das vorliegende Buch des fein beobachtenden Berfaster reißt durch seinen Inhalt die Welt nicht aus den Angeln, aber es trifft das Gemüt und zwar in einer Weise, die auch den Geist beschäftigt. Man sucht Beziehungen mit sich selber und mit der eigenen Umgebung und findet plötzlich viel Interessantes bei auch teinen Leuten, an denen wir die dahin achtlos und

Hen. Rewegliche Klaviatur. Ar. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1884 Bertauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franto, bei herrn Phittipp Costin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Sypedition der Schweizer Fraguenzeitung Schweizer Frauenzeitung

selbstgerecht uns erhaben fühlend, vorbeigegangen find. Der Autor bietet den Lefern Herzensnahrung, an welcher so oft Mangel ist.

Selmuth von Molikes Briefe an seine Braut und Frau. Reue billige Ausgabe in einem Bande. Gebunden M. 5.—. (Stuttgart, Deutsche Berlags-

Gebunden M. 5.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Unstalt.)

Ein lauteres, goldklares Herz spricht sich in Moltkes Briesen aus, und wir ahnen, wie glücklich sich seine Gattin im Beith bes Mannes fühlte, dem sie zu ihrem zwanzigsten Hochzeitstage die Worte dichtete: Mein Herz ward dein Wit Seele, Leib und Leben Hold ich, seit du mein Gatte bist, Dir ganz mich hingegeben. Die Briese erstrecken sich über eine lange Zeit; vom Jahre 1841 gehen sie die zum Jahre 1868, an bessen Reige Frau von Moltke starb. Welch langen Rrg hat ihr Schreiber in dieser Zeit zurückgelegt! Aus bescheidenen Anfängen ist er in dieser Zeit heraufgeliegen bis zu den höchsten Kürben und Shren, die ihm zuteil werden konnten, die Grundzüge seines Wesens sind immer die gleichen geblieben, und aleich sis führ dauch geblieben die innige Liebe, die er sür seine Mattin empfand, die der Sonnenschein und das Mück seines Lebens war und der er Treue gehalten hat die zeinem Tode. Durch die vom Verlag veranstaltete

ZEPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [1928

von erstklassiger Qualität; durchaus neu-tral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar. Friedrich Steinfels, Zürich.

Mellin's Nahrung

Bester Ersatz für Muttermilch.

1874 Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper.

In allen Apotheken und Droguerien.



Schweizerfrauen verwenden nur: Fischer's Hochglanz-Crême

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. "Hdeal" gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Bin Anstrich genützt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1880.

Verlangen Sie überall nur



denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden.

Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Auf die Dauer

Erfolg hat nur eine Sache, die wirklich gut ist. - Kathreiners Malzkaffee hat sich seit nahezu zwanzig Jahren bewährt und gewinnt jedes Jahr viele Tausend neue Anhänger. - Verkauf nur in geschlossenen Paketen mit der Schutzmarke Kneipp. [1529

:: Töchter-Institut :: Schloss Chapelle-Moudon.

Winter-Wohnsitz: Pully bei Lausanne; "Villa La Paisible".

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Frs. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 24,983 L) [2008 Mme. Pache-Cornaz.

Robert Pletscher, Winterthur

empfiehlt sich bestens

für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge.

Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

n ver-erhälllich und Blechflaschen v Grössen überall erh bester flüssiger Metallputz Glas-Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun, Akt-Ges.Leipzig

Schweizerische Nähmaschinentabrik Luzern



Einfach solid, billig

Schwingschiff Centralspuble

Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.

Zürich: Pelikanstrasse 4. Genf: Corraterie 4. 11610

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchen-tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner**-

Halblein, stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemuster Priysten numchand Privaten umgehend

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Bettnässen 🖁

Befreiung sofort. Angabe des Alters. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Mädchen und Frauen

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben 1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Böhmische

einbandige Ausgabe zu einem gegen früher um mehr als die halfte ermäßigten Preise können Molttes Briefe an feine Braut und Frau nun erst recht das werden, was sie zu sein verbienen: ein vornehmes, gediegenes Geschentbuch für Frauen und Mädchen.

Lebensregein für Neurafthenifter. Bon Dr. meb. Raif Bichmann, Nervenarzt in Bad-harzburg. 6. verbesseite Auflage. Preis 1 Mart. Berlag von Otto Salle in Berlin B. 57.

verbessetze Unslage. Preis I Mark. Berlag von Otto Salle in Berlin B. 57.

Benn von diesem Buche, welches der wohlbekannte Nervenarzt seinen seither weit verbreiteten Schriften "Die Neurashenie und ihre Behandlung" und "Die Basserturen im Jauie" solgen ließ, innerhalb weniger Jahre 6 Auslägen erscheinen konnten, so ist das sicherich ein Beweis dassir, das der Verzisstellen in Verössentlich ein Beweis dassir, das der Verzisstellen Wertstellen Bedürfnis abgeholsen hat. Die Schrift zich den Abereich einer Krankheit; alle Klagen werben schagenden Ausstädichen Bedürfnis abgeholsen hat. Die Schrift zich den Ablereichen Erscheinungssormen ihrer Krankheit; alle Klagen werden schagemäß einzeln behandelt. So gelangen, um nur einzelnes hervorzuheben, die Kopfbeschapen, die Ridgen über Abendücken und großer Mattigkeit, das Hagen über Magnebeschwerden und Berdauungskörungen, die seuelle Keurasthenie, die Klagen über Jwangsgedanken und über Ungstgesüble zur Besprechung. Bei den einzelnen Fällen werden gleich die betr. Berhaltungsmaßregeln angesührt. Angesichts der weiten Verbreitung der Keurasthenie dürste biese Schrift, die auß langiähriger nervenärztlicher Prays hervals entstanden ist, auch in der neuen Auslage allen Nervenleibenden willsommen und eines Ersagen allen Nervenleibenden willsommen und eines Ersagen allen Nervenleibenden willsommen und eines Ersagen aus eines Leich der Ersagen und eines Ersagen und eines Krassen über Aberaus entstanden ist, auch in der neuen Aussage aber den Allen Wervenleibenden willsommen und eines Ersagen der Verzuglen und eines Ersagen und eines Ersagen den Verzugleichen willsommen und eines Ersagen der Verzugleichen der Verzugleichen der Verzugleichen der Verzugleichen willen der verden verzugleichen der Verzugleichen will den der verzugleich verzugleichen der Verzugleichen will den der verzugleich verzugleichen der Verzugleichen werden verzugleichen verzugleichen verzugleichen verzugleichen verzugleichen verzugleichen vor verzugleichen verzugleichen verzugleich verzugleichen verzugleichen

folges ficher fein; biefelbe ift burch jede Buchhandlung, wie auch direkt durch den Verlag von Otto Salle in Berlin B. 57 zu beziehen.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A.-E. Es ist durchaus nicht gesagt, daß zwillingstinder in jeder Beziedung vollständig gleich seine; schon deskalb nicht, weil sast immer eines der beiden Kinder törperlich schwächer ist als das andere, was auch die Gemitsanlage beeinstüßt. Die Mutter wird daher in den Fall tommen, dieser Berschiedenheit, in der Erziehung Rechnung tragen zu müssen. Ein Fernerstehender hat in solchem Fall gar fein Recht, der Mutter dinseitigteit zum Borwurf zu machen. Genaue Beodachtung ist unbedingt notwendig, ehe die Mutter bennruhigt werden darf.

Fr. A. P. in L. Es geht nicht mehr wohl an zu sagen, das ist ein mainstider und das ist ein weiblicher Berus, denn es wird sich je länger je mehr alles verschieden. Die Brotfrage hat sich eben so zugespist, daß ein jedes benjenigen Erwerd wählt, der ihm daß beste Einsommen gemährt. So fragt sich das auf eigene Füße gestellte Mädchen: Warum soll ich nicht den Männern die Haare schnechteren? Warum soll ich nicht als Kommis in der Schreibstube tätig sein, wo doch die Herren Damenstelber sertigen? Entschen werkaltnissen und der Bezahlung — Alte Unsschungen passen und zu neuen Verküsten.

Frau E. in 3. Das Schlimmste ist doch nicht der Verstoß gegen die gesellschaftlich gute Form, so

sehr Sie sich badurch verlegt fühlen. Weit schlimmer ist ein Verloß gegen das sittliche Empfinden. Wenn der junge Mann in seiner Gradheit und Schlichtheit einen Formsehler begangen hat, der seinen Wert als fünstiger Schwiegersohn in Juren Augen herabsetzt, so ist das höchstens fatal für Sie. Wie leicht vermöchte sich ein junger Wann bei Ihnen einzulchneiden, der versteht, seine angefaulte Worat, vielleicht gar seine sittliche Verlommenheit unter den seinsten gesellschaftlichen Formen, unter der vestrickendsken Liedenswürdigstit zu erstecken. Welche Gefährbe für Ihre unersahrene Tochter und welche große Verantwortung für Sie, als beratende Mutter!

Ges schmeckt mir nicht! Diesen Ausruf bört man oft von Personen, denen der Genuß von Jaser-Cacao widersseht. In solchen Fällen ist ein Versuch die Verlächen der Genuß von Jaser-Cacao und Bananen) deingend zu empfehlen, nicht nur wegen dessen wissenschaftlich seltzestellter Ueberlegenheit an Nährtraft und Verdaulichkeit, sondern auch wegen dessen Webslegeichnach und Verdamuslichkeit. Herr Dr. E. G. in E. schreidt: "Beston der Feute mit seinerem Gesach mackorg an fanden de Villard Stanley Cacao "ausgezeichnet, besonders der hat er sich als trastessenschaftlich, wenden von Personen mit empfindlichem Darm und Magen ohne "Störung gut vertragen wird."
Preis per Schachtel von 27 Würsseln: Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Ersfinder: Chotolades Fadrit de Villard in Freidurg (Schweiz). Verlangen Sie aussführlichen Prospett.

Der häusliche Friede

ist leicht gestört, wenn das Essen dem Herrn Gemahl nicht recht mundet. Darum verwendet jede kluge Hausfrau zur Verbesserung der Speisen Liebig's Fleisch-Extrakt, das altbewährte Küchenhilfsmittel, das durch kein Surrogat ersetzt werden kann.



Garantierte

Präzisions-Uhren

ieder Preislage.

Veriangen Sie Gratiskatalog

(ca. 1400 Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

Kurplatz

patentiert in den meisten europäischen Staaten ist heute wohl der beste und be-liebteste Korset-Ersatz. Für Frauen, die

hebteste Korset-Ersatz. Für Frauen, die im Haushalt oder Erwerbsleben tätig sind, owie für unsere heranwachsenden Töchtern ist Johanna geradezu eine Vohltat. Preise von Fr. 5.— an (für Kinder von Fr. 3.80 an . Ver-langen Sie Johannaprospekt bei der schweizer. Generalvertretung

Moser & Cie., Zürich I

Bahnhofstrasse 35

wo auch die so ungemein beliebten, waschbaren

EDamenbinden "Sanitas" E

erhältlich sind. Halbdutzendpreis in Cretonne porös Fr. 3, in Frottierstoff Fr. 4.50, in Piqué-Leinen Fr. 6, in Rekta-Leinen Fr. 7 und in Java-Leinen Fr. 8, letztere drei Sorten sind ganz besonders zu empfehlen. Passende Gürtel Fr. 1.— per Stück. [1739]

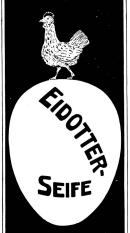
Johanna sind auch in St. Gallen bei Ehrenzeller-Meyer & Cie. und in Herisau bei J. B. Nef, zum Merkur, erhältlich.





Hausfrauen benützt zum Backen u. Braten

nur noch den Schnell-Back und Bratofen , Jacob (Grösste Gas. u. Zeitersparnis, Einfachste Handhabung. In allen bessern Haushaltungs-Geschäften u. Eisenhandlungen, sowie Firma Levy Fils in Basel gerne Bezugsquellen auf.



enthält echtes Hühnerei und macht bei tägl. Gebrauche rauhe, runzliche, sprö-de Haut unfehlbar zart, glatt u. geschmeidig und verleiht ihr jugendliche Frische und dem Teint blütenzartes Aussehen. Man verlange ausdrücklich (N 330)

> Dotter-Seife. Stück 75 Cts



(Ue

2015

der Schweiz. Milchgesellschaft Hochdorf hergestellt, leistet im Herbst zur Zeit des Futterwechsels hervorragende Dienste. Ueberall erhältlich.

Für 6.50 Franken

rsenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer sicher sein will

die echten

MAGGI-Bouillon-Würfel

zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGIS Bouillon-Würfel und achte auf den Namen "MAGGI", sowie auf die

Fabrikmarke ◆ ,,Kreuzstern".

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal.



Billig

Tuch-Suchende

wenden sich bei jedem Bedarf in Tuchstoffen vom einfachen bis feinsten Genre für **Herren**- und **Knabenkleider** am vorteilhaftesten an nachstehend altbewährtes Haus. — Momentaner Force-Artikel: Zu einem soliden Herrenanzug, 3 Meter zusammen für **Fr. 12.60.** Garantiert reinwollen, 3 Meter zusammen für 2007] **Fr. 14.25.** Muster und Ware franko.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Tuchfabrik Entlebuch

(Birrer, Zemp & Cie.)

fabriziert nach Einsendung von Schafwolle oder Wollsachen (Abfälle von wollenem Tuch und Stricksachen) unter billigster Berechnung solide, hübsche halb- und ganzwollene

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Belt- und Pierdedecken. Strumpfgarne Ferner: Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik Entlebuch. [2033 E | Probenummern



Rost und Bruch und haben Perfekte Passform.

Die Modelle sind so konstruiert, dass die Corsets sich dem Körper ohne jeden Druck anschmiegen und trotz ihrer Länge die Bewegungsfreiheit nicht hemmen. Beim Reiten, Turnen und jedem Sport sind unerreicht

:: Warner's Rust Proof Corsets ::

"Familie Lorenz"

Ein neuer Roman von

W. Heimburg

In der "Gartenlaube" beginnt soeben ein neuer heimburg=Roman! Das ist für die vielen freunde der Beimburgichen Muse ein um so großeres Er= eignis, als der Roman "familie Lorenz" eine Schöpfung voller Spannung und Gefühleinnigkeit ift. Die Sandlung des Merkes führt in die behagliche Enge der fleinstadt, der Bonoratioren=Familien. Bedeutsame Menschenschicksale, doppelt ergreifend durch den ichlichten Rabmen, in dem sie sich abspielen, ziehen an uns vorüber und fesseln den Leser. Über dem allem aber liegt wie Sonnen= ichein die marmende und verftebende Darftellungskunft der beliebten Dichterin.

Heft 27 der "Gartenlaube" mit dem Anfang des Romans "Familie Corenz" wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchbandlung geliefert. Wenn keine Buchbandlung am Platze, bestelle man direkt det Ernst Rell's Nachst. G. m. b. H. in Cel pzig.



der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Ξ